

Name , Vorname des ERASMUS-Studierenden: Asmatyar, Eman
Gastland: Türkei (Istanbul)
ERASMUS-Code der Gasthochschule: TR ISTANBU05
Name der Gasthochschule: Marmara University
Name des Kieler Programmbeauftragten: Prof. Dr. H. Raff: Institut für Volkswirtschaftslehre
Dauer des Studienaufenthaltes : 02.02.2015-03.07.2015
Email: Eman.asmatyar@hotmail.com

Vorbereitung

Über die Gasthochschule habe ich mich auf der Internetseite der Marmara Universität informieren können. Dort habe ich mir aus dem Internet die Kurse rausgesucht, die für mich am ehesten in Frage gekommen sind. Vor Abreise habe ich mich mit den Professoren in Kiel getroffen, um zu erfragen, welche der von mir ausgewählten Module sie mir in Kiel anerkennen würden (sehr wichtig). Die einzige Vorbereitung, die ich hinsichtlich der Partneruniversität getroffen habe, war die Vereinbarung eines Besprechungstermins bei meiner Koordinatorin.

Ankunft

Ich bin eine Woche nach dem Semesterbeginn der Marmara University nach Istanbul gereist, weil ich noch Prüfungen in Kiel hatte. Istanbul hat zwei Flughäfen. Atatürk Airport befindet sich auf der europäischen Seite in Yesilköy und Sabiha Gökçen Airport ist auf der anatolischen Seite in Kurtköy. Vom Ataturk Airport kann man mit dem Schnellbus oder mit der Metro weiterfahren. Sabiha Gökçen ist ein kleiner Flughafen, den man von Deutschland aus in der Regel über Billigflüge erreicht, wie z.B. Pegasus Airlines oder Germanwings. Ich musste nach Kadiköy, weil ich dort im Hostel (Hush Hostel) meine Unterkunft für die ersten Tage gebucht hatte. Da sich der Campus der Marmara University in Göztepe und damit in der Nähe von Kadiköy befindet, habe ich dort ein Hostel für vier Nächte gebucht. So hatte ich genügend Zeit, um vor Ort eine Wohnung bzw. WGs zu besichtigen.

Wohnen

Die Marmara University hat mehrere Fakultäten über mehrere Stadtteile verteilt, sprich auf der europäische Seite und auf der asiatischen Seite. Die Fakultät für englischsprachige Volkswirtschaft ist auf dem Campus in Göztepe. Deswegen ist es sinnvoll eine Wohnung auf der asiatischen Seite zu mieten, welche nah am Campus sein sollte, um Zeit zu sparen, da der Verkehr in Istanbul eine Katastrophe sein kann. Das lässt sich damit erklären, dass Istanbul eine sehr hohe Einwohnerzahl hat. Der Großteil der Einwohner die auf öffentliche Verkehrsmitteln angewiesen, da sich nur die Wenigsten ein Auto leisten können. Wer allerdings neben der Uni auch die Stadt genießen

möchte, der kann auch ins etwas teurere aber internationale und mitten im Herzen Istanbuls gelegene Stadtviertel wie Kadiköy auf der asiatischen Seite ziehen. Ich wohne in Kadiköy und kann sagen, dass es hier sehr schön ist. Die günstigste Variante ist ein Zimmer in einer WG. Bei der Wohnungssuche können die Koordinatoren behilflich sein, falls man keine ausreichenden Türkischkenntnisse hat oder sonst auf Internetseiten selbst nachschaut (Craigslist oder Facebook Gruppen) Es ist sinnvoll schon vor Vorlesungsbeginn in Istanbul zu sein, um die Wohnungssuche vor der Vorlesungszeit abzuschließen und die Umgebung kennenzulernen, jedoch ist es keine Unmöglichkeit eine Wohnung währenddessen zu finden, da recht viele Angebote immer vorhanden sind. Ich habe durch Bekannte ein Zimmer in Kadiköy bekommen. Meine Bekannte hat mir geholfen, aufgrund der Sprachbarriere, den Mietpreis runterzuhandeln. Recht zentral, eine WG mit vielen Personen (Erasmus-Haus). Die Mietpreise sind vergleichbar mit denen in Kiel. Eigentlich geringer, aber die höheren Mietpreise gelten nur für die Erasmus Studenten. Die Einheimischen zahlen im Durchschnitt 100 Euro weniger. Worauf man achten sollte ist, dass mit dem Mietpreis alles mit inklusive ist oder nicht. Man sollte dafür sorgen, dass der Mietpreis eine fixe Miete sein sollte, ohne weiteren zusätzlichen Kosten.

Studium

Die Marmara-Universität Istanbul (türkisch: *Marmara Üniversitesi*) ist eine staatliche Universität in Istanbul und mit 62.000 Studenten die zweitgrößte Universität der Türkei. Die Universität ist nach dem bei Istanbul liegenden Marmarameer benannt und wurde erst 1982 als Universität gegründet, baut jedoch ihre Lehr- und Forschungstätigkeit unter anderem auf Istanbuler Hochschulen aus dem Jahre 1883 auf. Das Lehrangebot erfolgt in vier Sprachen (Türkisch, Englisch, Deutsch, Französisch). Es gibt 13 Standorte, 104 Studiengänge, 11 Institute, 8 Hochschulen, 28 Forschungszentren.

Ich habe an der Marmara Universität am Göztepe Campus an der englischen Fakultät sieben Kurse gewählt. Zusammen gezählt sind es 34 Credit Points. Zum Kursangebot kann man sagen, dass es sehr groß ist, jedoch nicht alles an der Uni Kiel von den Professoren anerkannt wird. Ich würde empfehlen am besten die Kurse rauszunehmen, die im 1. Jahr an der Marmara Universität angeboten werden. Das Niveau der Universität ist recht niedrig. Man hat kleine Klassen mit 50 bis 60 Studenten. Dies ist auch der Grund, dass man persönlicheres Verhältnis zum Professor pflegen kann. Die Module finden in Blöcken statt. An der Marmara Universität gibt es zwei

Prüfungszeiträume, also Zwischenprüfungen und Endprüfungen, die man absolvieren muss. Die Endnote setzt sich aus beiden Prüfungen zusammen. In der häufigsten Fällen sind es 40% Zwischenprüfungen und 60% Endprüfungen, die in die Endnote reingehen. Der Lernaufwand ist gering. Es reicht für die meisten Fächer ein paar Tage vorher mit dem Lernen anzufangen, um sie zu bestehen. In Kiel eigentlich sehr schwer mit dem Aufwand eine Prüfung zu bestehen. Für die meisten Module gibt es 5 Credit Points.

Sprachkurse

Es wird ein Sprachkurs von der Uni aus angeboten, der für 4 1/2 Monate geht (2 Stunden pro Woche). Ich hatte ihn anfangs besucht, jedoch ist er nicht so hilfreich gewesen. Daher würde ich für die Personen, die Türkisch lernen wollen, einen privat Sprachkurs zu machen. Ich habe kein türkischen Sprachkurs belegt, weil ich schon im Voraus einige Grundkenntnisse hatte, die mir das Leben hier einfacher gestaltet haben. Diejenigen, die keine Kenntnisse haben, würde ich empfehlen einen Sprachkurs zu belegen.

Freizeit

Istanbul ist eine unglaubliche Metropole, die niemals schläft. Das Nachtleben spielt sich in Taksim ab. Zahlreiche Bars, die meistens auf Terrassen sind, sodass man eine schöne Aussicht genießen kann oder Cafe's, um eine Shisha zu rauchen beeindruckten jeden.

In Taksim in der Istiklal Straße findet die eigentliche Party statt. Ob Musikanten auf den Straßen, die Liebeslieder singen oder eine tanzende Menge, die grad einen Volkstanz aufführen, es ist immer was los in Taksim (sogar an Werktagen). In Taksim sollte man am

besten das Handy und das Portemonnaie in der vorderen Hosentasche haben. Es sind viele Straßendiebe unterwegs. Bei der Menschenmasse verliert man sehr schnell den Überblick.

Als Mann kann man die Clubs nur mit einer weiblichen Begleitung betreten. Hat man keine Dame mit sich, so bleibt der Clubeintritt verwehrt. Es gibt in Kadıköy/ Moda und in Caddebostan viele Bars, die sehr gut gefüllt sind. Meiner Meinung nach ist die anatolische Seite viel schöner im Vergleich zu den älteren Stadtteilen auf der europäischen Seite. Sehr empfehlenswert für gute Restaurants sind Bebek und Ortaköy. Die beiden Stadtteile gehören zu der luxuriösen Gegend in

Istanbul. Die berühmte Bagdad Straße ist ein beliebter Treffpunkt zum Einkaufen oder die große Shopping Mall in Mecidiyeköy, Cevahir. Dort findet man sehr viele Möglichkeiten was Passendes für sich zu finden.

Kosten

Meine Miete lag bei 290€. Dazu kamen ungefähr 10€ Nebenkosten, die man mit der Miete zusammen zahlen musste. Ansonsten ist das Leben in Istanbul recht günstig. Lebensmittel (vor allem Obst und Gemüse) bekommt man sehr billig im Supermarkt. Dafür sind die Preise für Fleisch, Alkohol und Kosmetiksachen sehr hoch. Das Essen im Restaurant ist deutlich günstiger als in Deutschland.

Fazit

Alles in allem war mein Erasmus-Semester eine unglaubliche Erfahrung. Zurück in Deutschland blicke ich sehnsüchtig auf diese Zeit zurück und würde alles gerne noch einmal durchleben. Das Schlimmste an Erasmus ist wohl, dass es ein einmaliges Erlebnis bleibt, das sich niemals so wiederholen lässt. Zum Glück konnte ich ganz viel mit nach Deutschland nehmen. Auch der Kontakt zu anderen Erasmusstudenten hat dazu gebracht, dass mein Englisch sich verbessert hat. Ebenso habe ich auch persönliche Entwicklungen auf meiner Reise in Istanbul machen können. Ich erkenne mittlerweile meine Stärken, genauso wie meine Schwächen, an denen ich arbeiten werde. Außerdem habe ich jetzt in ganz Europa neue Freunde gefunden, mit denen ich wundervolle Erinnerungen teile, ebenso wie einheimische türkische Freunde. Bei unserem Abschied hörte man von allen Seiten: „Wenn du mal in Amsterdam bist, dann weißt du, dass du mich auf jeden Fall besuchen kommen sollst.“ „Wenn du mal in Prag bist, dann komm unbedingt vorbei! Ich werde dir dann Prag!“ Wie Johann Wolfgang von Goethe sagte einst mal: „Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen.“ Ich kann mich ihm nur anschließen und noch hinzufügen, dass man viel Spaß und Freude auf dieser Reise empfinden wird.